

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 17. April 2007

Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Bestätigung des Feuerwehrkommandanten, des stv. Feuerwehrkommandanten sowie der Abteilungskommandanten und deren Stellvertreter durch den Gemeinderat
3. Jugendhaus Hüffenhardt;
 - Nutzungsvereinbarung
 - Bestätigung der Hausordnung für das Jugendhaus
4. Auftragserteilung zur Erstellung einer ELR-Leitplan-Konzeption zur Aktivierung innerörtlicher Potentiale
5. Jagdangelegenheiten;
6. Erteilung des Einvernehmens zur Dreijahres-Abschußplanung für Rehwild in den Jagdrevieren der Gemeinde
 - Bauvorhaben
 - Ausnahmeantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport; Flst.Nr. 11783, Max-Liebermann-Str. 3
 - Beratung und Beschlußfassung über die Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. §§ 36 i. V. m. 31 BauGB
7. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung vom 13. März 2007
8. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
9. Fragen der Einwohner

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Punkt 5 gestrichen, da dieser nichtöffentlich verhandelt werden muß. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich um einen Punkt nach vorne.

zu Punkt 1

Aus dem Zuhörerraum kommt vom anwesenden stellv. Feuerwehrkommandant Pierre Stadler eine Anfrage wegen der Parksituation im Hof des Rathauses/Feuerwehrgerätehauses Kälbertshausen.

Bürgermeister Herberich teilt mit, daß die neue Mieterin gerade beim Umziehen ist und sie seitens der Gemeinde nochmals auf die freizuhaltende Feuerwehrezufahrt hingewiesen wird.

zu Punkt 2

In der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am 13.04.2007 fanden die turnusmäßigen Wahlen statt. Folgende Personen wurden in die Führungsspitze gewählt:

- Erwin Stadler, Hauptkommandant
- Pierre Stadler, stv. Hauptkommandant

• Abteilung Hüffenhardt

- Torsten Heiß, Abteilungskommandant
- Götz Prinke, stv. Abteilungskommandant

• Abteilung Kälbertshausen

- Erwin Stadler, Abteilungskommandant
- Heiko Weber, stv. Abteilungskommandant

Bürgermeister Herberich berichtet, daß die gut besuchte Jahreshauptversammlung sehr harmonisch verlaufen sei. Die Gewählten haben jeweils einstimmige bzw. fast einstimmige Mehrheiten bekommen, was von der seitherigen guten Führungsarbeit zeuge.

Heiko Hagner steht als stv. Abteilungskommandant nicht mehr zur Verfügung, für ihn folgt Götz Prinke. Der Vorsitzende bedankt sich bei Heiko Hagner für die Übernahme des Amtes in den vergangenen Jahren und wünscht den wieder- bzw. neugewählten Führungspersonen viel Erfolg und auch Freude bei der Ausführung ihrer Ämter in den nächsten fünf Jahren mit einer weiterhin motivierten Mannschaft.

Kreisbrandmeister Dietz war ebenfalls anwesend und machte bereits gute Hoffnungen für die Bezuschussung des neu anzuschaffenden LF 10/6. Eine definitive Zusage ersetze dies allerdings nicht.

Gemäß Feuerwehrgesetz und Feuerwehrsatzung sind die gewählten Kommandanten vom Gemeinderat zu bestätigen und vom Bürgermeister zu bestellen. Die Bestellung konnte leider nicht erfolgen, weil Hauptkommandant Erwin Stadler kurzfristig keine Freistellung von seinem Arbeitgeber erhalten hatte. Mit der kompletten Führungsriege wird sie zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Beschluß

Der Gemeinderat bestätigt die in der Jahreshauptversammlung gewählten Führungskräfte für den Zeitraum 2007 bis 2012.

- einstimmig -

zu Punkt 3

Nachdem der Neubau des Jugendhauses fertig gestellt ist, wird nun der „Betrieb“ aufgenommen.

Am 10. April d. J. fand die erste Vollversammlung in den neuen Räumlichkeiten statt. Insgesamt waren 17 Jugendliche bzw. junge Erwachsene anwesend.

Als Leitungsteam wurden Daniel Eisenbeiser und David Prior sowie Julian Hahn und Dirk Bräuchle gewählt. Außerdem gehören der „Führungsgew" noch Ann-Katrin Raber und Maximilian Neubauer als Kassensführer sowie Danilo Schirrmann (mit Julian Hahn) als Getränkewart an.

Als Elternvertreter wurden Edwin Schwaab und Ulrike Neubauer gewählt. Ebenfalls Mitglied im Leitungsteam ist Bettina Schwaab als Vertreterin des Gemeinderats.

Die Öffnungszeiten wurden wie folgt festgelegt:

- Mittwoch 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr (in den Ferien bis 1:00 Uhr)
- Freitag 19:00 Uhr bis 1:00 Uhr
- Zusätzlich soll jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr für „Jugendliche“ ab 12 Jahren geöffnet werden.

Der Jugendtreff steht grundsätzlich Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahre aus der Gemeinde zur aktiven Nutzung zur Verfügung. Diese ständigen Besucher sollen Treff-Mitglied werden können, für die Mitgliedsausweise ausgeben werden sollen. Von ihnen wird eine aktive Mitwirkung erwartet.

Das Jugendhaus sollte, so Bürgermeister Herberich in seinen Ausführungen, dem Jugendtreff Hüffenhardt zur Nutzung förmlich überlassen werden. Die als Anlage 1 beigefügte Nutzungsvereinbarung beschreibt die Regelungen. Auf Nachfrage von Gemeinderat Müller zu dem Passus über die Verantwortlichkeit voll haftungs- und geschäftsfähiger Aufsichtspersonen, wird dieser - weil so auch nicht beabsichtigt - aus dem Entwurf gestrichen.

Entsprechend dem Beschluß des Gemeinderats vom 21.02.2006 soll auch die in der Vollversammlung beschlossene Treff-Ordnung „Ziele und Organisation“ (Anlage 2) vom Gemeinderat bestätigt werden. Die Regelungen entsprechen den seitherigen Beratungen und Beschlüssen im Gemeinderat.

Bürgermeister Herberich dankt dem Leitungsteam und den Jugendlichen sowie den diese unterstützenden Erwachsenen für die bis dato erbrachte Arbeit und wünscht für die Zukunft gutes Gelingen bei der Führung des Treffs.

Beschluß

Der Gemeinderat beschließt, dem Jugendtreff Hüffenhardt das Jugendhaus auf der Basis der Nutzungsvereinbarung (Anlage 1) und der Treff-Ordnung (Anlage 2) zu überlassen.

- einstimmig -

zu Punkt 4

Bürgermeister Herberich trägt vor, daß die „Aktivierung innerörtlicher Potentiale“ eines der zentralen Themen zur Weiterentwicklung der dörflichen Ortskerne ist.

Nicht nur aus Gründen des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden, sondern weil sich das Leben auch künftig „im Dorf abspielen soll“. Schon seither hat die Verwaltung die gegebenen Möglichkeiten genutzt, um private, gewerbliche und kommunale Projekte zur Stärkung der gemeindlichen Entwicklung zu akquirieren und zu realisieren. Seit Mitte der neunziger Jahre wurden zahlreiche Maßnahmen im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) umgesetzt. So konnten insgesamt fast 50 private, gewerbliche und kommunale Maßnahmen mit rund 1,8 Mio. Euro Zuschüssen gefördert werden. Die dadurch ausgelösten Gesamtinvestitionen belaufen sich auf über 7,5 Mio. Euro, was eine erhebliche Wertschöpfung vor Ort darstellt. Diese Entwicklung soll nun weiter forciert werden.

Im ELR wird ein besonderes Augenmerk auf die Umsetzung ganzheitlicher Entwicklungskonzepte mit mehrjährigem Horizont gerichtet, die der Stärkung des Ortskerns dienen und mit denen ein belegbarer Beitrag zur Eindämmung des Landschaftsverbrauchs geleistet wird. Das Jahresprogramm 2007 sieht außerdem vor, daß die ökologische Komponente des ELR gestärkt werden soll. Auch werden die kofinanzierenden EU-Programme verstärkt an diese Voraussetzungen anknüpfen.

Zur Erreichung des Zieles "Eindämmung des Landschaftsverbrauchs" kann die Erstellung von Konzeptionen, die dem entwickelten Untersuchungsraster entsprechen, mit 80 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert werden.

Wie bereits bei der Klausurtagung besprochen, hat die Verwaltung für das Jahr 2007 die Bezuschussung einer solchen Konzeption für die Ortschaft Hüffenhardt beantragt; für beide Ortschaften ist dies leider nicht möglich. Auf der Basis des Angebots des Ingenieurbüros für Kommunalplanung Mosbach (IFK), konnte die Aufnahme in das diesjährige Programm erreicht werden.

Die Konzepterstellung sollte nun zügig in Angriff genommen werden. Nach einer ersten Kostenberechnung durch das IFK beläuft sich das Honorar auf 38.000 €, wovon die Gemeinde 7.600 € zu tragen hat. Die Ausgabe wird als überplanmäßige Ausgabe im Haushalt verbucht. Bürgermeister Herberich empfiehlt, dem IFK den Auftrag auf der Grundlage des Antrags zu erteilen und zügig an die Konzeptentwicklung zu gehen.

Beschluß

Der Gemeinderat beschließt, das Ingenieurbüro für Kommunalplanung Mosbach mit der Erstellung einer ELR-Leitplan-Konzeption zur Aktivierung innerörtlicher Potentiale für die Ortschaft Hüffenhardt entsprechend dem vorliegenden Angebot zu beauftragen. Die überplanmäßige Ausgabe wird genehmigt.

- einstimmig -

zu Punkt 5

Die Bauherren beabsichtigen, den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport auf dem Grundstück Flst.Nr. 11783, Max-Liebermann-Str. 3 im Kenntnisgabeverfahren durchzuführen.

Die Vorgaben des Bebauungsplanes werden bis auf eine geringfügige Baugrenzenüberschreitung durch den Carport eingehalten; dafür ist die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich. Der Bürgermeister informiert über einen am Sitzungstag eingegangenen Nachbareinspruch, der zur weiteren Prüfung an das Landratsamt weitergeleitet wird. Aus Sicht der Gemeinde ist das Bauvorhaben städtebaulich vertretbar, deshalb schlägt der Vorsitzende vor, das erforderliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluß

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen der Gemeinde gem. §§ 36 i. V. m. 31 BauGB.

- einstimmig -

zu Punkt 6

Bürgermeister Herberich gibt folgende nichtöffentliche Beschlüsse aus der letzten Sitzung bekannt:

Ø Die Verwaltung stellt zum 1. September eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten ein.

Ø Die bei der Gemeindeverwaltung beschäftigten Beamten werden grundsätzlich in die seit 1. Januar 2007 geltende Leistungsentgeltsystematik nach TVöD mit einbezogen.

zu Punkt 7

Bürgermeister Herberich informiert über Folgendes:

Ø Vor dem Anwesen Alte Bargener Straße 6 in Kälbertshausen wurde kürzlich ein Kanalschaden festgestellt. Hierbei handelt es sich um einen Mangel, der wohl bereits vor 28 Jahren entstanden ist. Regreßansprüche können leider nicht mehr geltend gemacht werden. Die Kosten für die Schadensbehebung belaufen sich auf rd. 2.900 €.

Ø Im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Waibstadt ergeben sich Änderungen im Bereich Waibstadt, Helmstadt-Bargen, Neidenstein und Neckarbischofsheim. Die Änderungen sind für unsere Gemeinde nicht relevant, weshalb auf eine Stellungnahme verzichtet wird.

Ø Die Gemeinde Máriakálnok (Ungarn) erhält für den Partnerschaftsbesuch im Juni eine Förderung der Europäischen Union.

Am Ende des Tagesordnungspunktes gibt er noch verschiedene Termine bekannt.

zu Punkt 8

Die anwesenden Zuhörer haben am Ende der Sitzung keine Fragen.